

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE C

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

I. Industrie und Energiewirtschaft 1962

Vorbericht 18

Textilindustrie



Bestellnummer : C 1/1 - 62 V 18

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Einführung .....	3
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen .....	5
 Tabellen	
1. Wirtschaftlicher Umsatz, Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1962 .....	10
2. Ausgewählte Kosten in % der Gesamtproduktion 1962 .....	16
3. Tätige Personen und Personalkosten 1962 je Unternehmen .....	22
4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962 .....	28

---

### Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0,0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Erschienen im Juli 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,50

## 1. Einführung

Die Kostenstrukturstatistik 1962 in der Industrie wurde auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S. 245/6) durchgeführt. Nach diesem Gesetz finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Basis statt. Die erste dieser laufenden Erhebungen in der Industrie erfolgte für das Jahr 1958 1). Im Jahre 1967 wird die Industrie erneut für 1966 befragt.

Diese Statistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz usw.) messen. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft selbst von besonderer Bedeutung. Durch eine weitgehende fachliche und zumeist größenklassenmäßige Aufgliederung innerhalb der einzelnen Zweige erhält auch das einzelne Unternehmen Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostensituation. Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik bilden ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung in der Industrie in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der Deutschen Industrie vorbereitet und größtenteils in Verbindung mit den einzelnen Industrieverbänden durchgeführt.

Erhebungseinheit war das Gesamtunternehmen einschl. aller Verwaltungs-, Reparatur- und Hilfsbetriebe sowie einschl. der nichtindustriellen Unternehmensteile. Als Gesamtunternehmen galt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, unabhängig von einer evtl. Zugehörigkeit zu Konzernen bzw. Organschaften. In die Erhebung wurden auch Unternehmen mit Betriebskombinationen einbezogen, die bei der Aufbereitung jeweils dem Industriezweig zugeordnet wurden, in dem der wirtschaftliche Schwerpunkt des befragten Unternehmens nach dessen Angaben lag.

Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1962 (soweit es nicht nach dem 31. 3. 1963 endete).

Die Erhebung erstreckte sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Das Frageprogramm lehnte sich weitgehend an die Fragestellung bei der Kostenstrukturstatistik 1958 1) und auch an die Fragen der Kostenstrukturerhebung 1950 2) an, die seinerzeit auf Grund des Volkszählungsgesetzes durchgeführt wurde. Neben den allgemeinen Fragen (Geschäftsjahr, Kennzeichnung und Rechtsform des Unternehmens) wurden die Anzahl der im Durchschnitt des Geschäftsjahres tätigen Personen, die Bestände, der steuerliche und wirtschaftliche Umsatz, der Wert der selbsterstellten Anlagen (soweit aktiviert), die Gesamtproduktion (Gesamtleistung) und vor allem die Kosten - gegliedert nach Kostenarten - erfragt; außerdem einige weitere Angaben für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

Um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu erreichen, wurden dem Fragebogen als Ergänzung zu den hierin enthaltenen Hinweisen noch eingehende "Ausfüllungsrichtlinien" beigegeben. Auf Grund der bei der Erhebung

- 
- 1) Vgl. Gesamtveröffentlichung I. "Industrie und Energiewirtschaft 1958" in der Reihe 1: "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" der Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten.
  - 2) Vgl. Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Bd. 49 "Die Kostenstruktur in der gewerblichen Wirtschaft und in ausgewählten freien Berufen" (Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950), Heft 1: Industrie.

1958 gesammelten Erfahrungen waren diese Richtlinien wesentlich erweitert. Trotzdem war es infolge der Uneinheitlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens notwendig, in zahlreichen Fällen Rückfragen wegen unvollständiger und unklarer Angaben bei den befragten Firmen zu halten. Meistens konnte eine Ergänzung oder Klärung erreicht werden, so daß der größte Teil der eingegangenen Fragebogen auch verwertet werden konnte.

Die Auswahl der zu befragenden Firmen wurde im allgemeinen durch die Industrieverbände auf Grund der vom Statistischen Bundesamt hierzu gegebenen Richtlinien vorgenommen. Die Verbände übernahmen teilweise auch die Einziehung der ausgefüllten Fragebogen. Einzelne Industriezweige wurden von den Statistischen Landesämtern bzw. vom Statistischen Bundesamt anhand von Firmenlisten befragt. Die Prüfung und Aufbereitung der Fragebogen erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt.

Nachstehend werden die vorläufigen Ergebnisse für die

#### Textilindustrie

veröffentlicht.

Außerdem wurden bereits Ergebnisse für zahlreiche Industriezweige bekanntgegeben

Weitere Vorberichte mit Ergebnissen der Kostenstrukturstatistik 1962 werden in Kürze erscheinen. Die Ergebnisse für die gesamte Industrie sowie für die Energie- und Wasserversorgung werden später in der Gesamtveröffentlichung I. "Industrie und Energiewirtschaft 1962" der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" (Fachserie C) mit Kommentierung veröffentlicht.

Im Gegensatz zur Kostenstrukturstatistik 1958 erscheinen diesmal keine gesonderten Ergebnisse über die Berliner Industrie. Die Angaben der in Berlin (West) erfaßten Unternehmen sind vielmehr in die Ergebnisse des Bundesgebietes mit einbezogen; desgl. die Angaben aus der saarländischen Industrie, die 1958 nicht befragt wurde.

Bei der Erhebung 1958 wurde für die untersuchten Industriezweige ein Repräsentationsgrad, gemessen an den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik, ausgewiesen. Es hat sich nun bei der Erhebung 1962 gezeigt, daß sehr häufig umsatzsteuerliche Organschaftsverhältnisse vorlagen. Handelte es sich dabei um eine Organmutter, so bezieht sich der steuerliche Umsatz auf den ganzen Organkreis. Wurde dagegen eine Organtochter erfaßt, so tritt ein steuerlicher Umsatz überhaupt nicht auf, da dieser bei der betreffenden Organmutter erscheint. Demzufolge kann der steuerliche Umsatz nicht mehr zur Berechnung des Repräsentationsgrades herangezogen werden. Auch wurde wegen der dargelegten Situation darauf verzichtet, den steuerlichen Umsatz bei den Ergebnissen auszuweisen.

Es war daran gedacht, die vorläufigen Ergebnisse des Industriezensus 1963 als Totalerhebung zur Ermittlung eines Repräsentationsgrades zu verwenden, doch liegen diese leider noch nicht vor. Als Anhalt für die erzielte Repräsentation werden daher nachstehend Anzahl und Gesamtproduktion der für 1962 erfaßten Unternehmen der Anzahl und dem steuerlichen Umsatz der für 1958 erfaßten Unternehmen sowie dem seinerzeit ermittelten Repräsentationsgrad (nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1958) gegenübergestellt. Wie vorstehend bereits erwähnt, ist zu beachten, daß sich die Daten für 1958 auf das Bundesgebiet ohne Saarland und ohne Berlin, diesmal aber auf das ganze Bundesgebiet beziehen.

Wirtschafts- klasse 1)	Industriezweig	1962		1958			
		Erfasste Unter- nehmen	Gesamt- produktion der erfaßten Unternehmen insgesamt	Erfasste Unter- nehmen	Steuerlicher Umsatz der erfaßten Unternehmen insgesamt	Repräsentations- grad	
						nach der Anzahl	nach dem steuer- lichen Umsatz
Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	%			
aus 27 52 0	Baumwollspinnerei	41	581 901	36	513 429	17,4	43,0
aus 27 52 0	Kammgarnspinnerei	22	764 467	23	583 072		
aus 27 52 0	Streichgarnspinnerei	15	58 013	15	57 321		
aus 27 52 0	Hanfindustrie	3	49 384	3	53 301		
aus 27 52 0	Baumwollspinnerei mit Weberei	23	532 703	27	550 732	49,7	66,0
aus 27 52 0	Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung	18	899 035	25	940 367		
aus 27 52 0	Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe (mit oder ohne Ausrüstung)	18	132 424	45	296 903	11,6	29,9
aus 27 53 0	Leineweerei	13	100 606	15	76 210		
aus 27 53 0	Baumwollweberei	35	194 479	67	210 738		
aus 27 53 0	Baumwollweberei mit Ausrüstung	41	524 047	46	366 216		
aus 27 53 0	Weberei für Tuch- und Kleider- stoffe (mit oder ohne Ausrüstung)	40	381 346	27	172 366		
aus 27 53 0	Wolldeckenindustrie	5	68 699	4	47 022		
aus 27 53 0	Seiden- und Samtweberei	23	301 141	25	264 419		
aus 27 53 0	Teppichweberei	12	289 176	13	240 058		
aus 27 53 0	Haareinlagestoffindustrie	5	75 567	5	33 481		
aus 27 55 0	Gurtweberei	4	18 975	5	9 620		
aus 27 53 0	Möbelstoffweberei	8	79 301	-	-	-	-
aus 27 53 0	Gardinen- und Spitzenindustrie (Überwiegend Gardinenindustrie)	14	93 997	10	61 408	2,8	9,2
aus 27 55 0	Bandweberei	22	43 885	21	47 150		
aus 27 55 0	Flechtereie	10	22 474				
aus 27 54 0	Wirkerei und Strickerei					3,7	22,6
	a) H. v. Oberbekleidung	68	238 169	19	182 502		
	b) H. v. Unterbekleidung	41	215 165	22	178 736		
	c) H. v. Damenstrümpfen	7	134 033	10	126 703		
	d) H. v. Stricktrümpfen	13	25 454	11	35 160		
	e) H. v. Erstlinge- und Kinder- bekleidung	19	44 773	5	17 749		
	f) H. v. Bade- und Strandkleidung	3	21 607	-	-	-	-
aus 27 55 0	H. v. Watte und Verbandstoffen	62)	8 530	-	-	-	-
aus 27 57 0	Textilveredelungsindustrie	35	234 876	27	169 011	9,5	23,5

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). - 2) Nur Berliner Unternehmen.

## 2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse sind zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je tätige Person) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Nachstehend werden die der Erhebung zugrunde gelegten und in den Tabellen aufgeführten Begriffe kurz erläutert.

Der wirtschaftliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr berechneten Lieferungen und Leistungen (einschl. Lieferungen an mit dem Unternehmen durch Organschaft verbundene Konzern- und Verkaufsgesellschaften) ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang dar. Erlösberichtigungen (Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Retouren usw.) waren zu berücksichtigen; Skonti waren dagegen nicht abzusetzen. Etwa gesondert in Rechnung gestellte Einzelkosten des Vertriebs (wie Ausgangstransportkosten, Verpackung) und Verbrauchsteuern sind im wirtschaftlichen Umsatz enthalten.

Er ist gegliedert in Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen (darunter: Lohnarbeiten für fremde Unternehmen - einschl. Lohnveredlung), Umsatz von Handelsware (Handelsumsatz), Umsatz aus anderen Nebengeschäften sowie Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung.

Zum Umsatz aus anderen Nebengeschäften (Nebenumsatz) rechnen z.B. Erlöse aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen und Abfällen (wie Schrott, Gußbruch), aus dem Verkauf von Energie (Strom, Gas, Dampf u.dgl.), aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen, Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen und Einrichtungen sowie Erlöse aus der Vermietung von selbstergestellten Erzeugnissen wie Mietmaschinen und Mietanlagen (z.B. Fernsprechanlagen), ferner Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (Kantine u.dgl.). Nicht dazu zählen Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen u.dgl., Zinserträge, außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

Die Verbuchung der Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung ist bei den Unternehmen unterschiedlich. Hier wurden sie generell zum wirtschaftlichen Umsatz gezählt und andere Verbuchungen (z.B. Absetzung vom Materialverbrauch oder von den Steuern) entsprechend berichtigt.

Die selbsterstellten Anlagen, die mit eigenen Arbeitskräften ausgeführt wurden, sind mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistung des Unternehmens erfaßt worden, soweit in den Kosten entsprechende Aufwendungen hierfür enthalten waren. Häufig sind bei den selbsterstellten Anlagen auch Bau- und andere Leistungen von fremden Unternehmen mit verbucht. Diese sollten abgesetzt werden, es sei denn, daß sie bei den Kosten mit erfaßt waren. Unternehmen, die in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung "andere aktivierte Eigenleistungen" entsprechend den neuen aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, sollten diesen Wert angeben.

Der Wert der Gesamtproduktion entspricht - als Ausdruck für die Gesamtleistung (brutto) des Unternehmens - der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes, der Veränderung der Bestände von halbfertigen und Fertigerzeugnissen sowie von Teilen eigener Produktion (einschl. angefangener Arbeiten) und der selbsterstellten Anlagen. Er schließt also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und aus anderen Nebengeschäften, ferner die Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütung ein.

Setzt man von der Gesamtproduktion den Materialverbrauch (einschl. umgesetzte Handelsware) und den Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u.dgl. ab, erhält man den Nettoproduktionswert. Dieser bietet einen Anhaltspunkt für die eigene wirtschaftliche Leistung des Unternehmens, die allerdings genauer durch den Beitrag zum Sozialprodukt dargestellt wird 1). Bei der Errechnung des Beitrages zum Sozialprodukt sind außer den vorstehend aufgeführten Kosten noch die weiteren, auf Vorleistungen anderer Unternehmen zurückgehenden Kosten (z.B. fremde Instandhaltungsleistungen, Bankspesen, Büromaterial, Porto) sowie gegebenenfalls die verbrauchsbedingten Abschreibungen und die Steuern, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind, vom Wert der Gesamtproduktion abzusetzen und die ermittelten Zahlen in einigen Punkten zu bereinigen.

Als Kosten waren die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben und nicht die im Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Auszuweisen waren nur ursprünglich anfallende Kosten (Kostenarten: Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen, Löhne usw.). Zu den einzelnen Kostenarten ist folgendes zu bemerken:

Der Verbrauch von Fertigungsstoffen (Einsatzstoffen) stellt den gesamten Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen und Waren zur Be- oder Verarbeitung (nicht Handelsware) dar, d.h. Rohstoffe einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse, die mit eigenen Erzeugnissen fertigungstechnisch verbunden sind. Das z.B. bei der Gießerei-Industrie anfallende Kreislaufmaterial sollte außer Betracht bleiben. Hochofenkoks als Einsatzstoff in der Eisen schaffenden Industrie sollte von den Unternehmen nicht bei den Fertigungsstoffen, sondern ebenso wie der Gießereikoks in der Gießerei-Industrie bei den Brenn- und Treibstoffen usw. angegeben werden.

Zur auswärtigen Bearbeitung (fremde Lohnarbeiten), bei der es sich um die Bearbeitung des eigenen Materials durch fremde Unternehmen handelt, zählen auch Entgelte an die insbesondere in der Bekleidungsindustrie auftretenden Zwischenmeister und Hausgewerbetreibenden.

Zu den Hilfsstoffen zählen diejenigen Stoffe, die unmittelbar für das herzustellende Erzeugnis verbraucht werden, ohne Fertigungs- bzw. Einsatzstoffe zu sein, z.B. Material für Oberflächenbehandlung.

Als Betriebsstoffe werden jene im Unternehmen verbrauchten Stoffe angesehen, die der Aufrechterhaltung des laufenden Fertigungsganges dienen, z.B. Schmiermittel, Reinigungsmittel. Grundsätzlich gehören hierzu auch Brenn- und Treibstoffe usw., die hier aber gesondert erfragt wurden.

Zusammen mit den Hilfs- und Betriebsstoffen waren auch Verpackungsstoffe, Flaschen u.dgl. mit anzugeben, die das Unternehmen für den Absatz seiner Erzeugnisse und Waren verbraucht hat, soweit sie nicht als geringwertige Wirtschaftsgüter verbucht wurden. Die Nachprüfung hat ergeben, daß auch innerhalb der betreffenden Industriezweige eine unterschiedliche Verbuchung erfolgt.

Auch Stoffe für innerbetriebliche Leistungen (z.B. zur Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen u.dgl.) sowie Waren, die in einer auf eigene Rechnung betriebenen Kantine u.dgl. verwendet bzw. umgesetzt werden, sollten bei dieser Kostenposition mit aufgeführt werden.

Bei der Handelsware handelt es sich um fremde Erzeugnisse, die im allgemeinen ohne weitere Be- oder Verarbeitung bzw. ohne Einbau in Erzeugnisse der eigenen Produktion weiterverkauft werden.

1) Vgl. hierzu Fürst, G.: "Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung" in "Wirtschaft und Statistik", 5. Jg., NF, Heft 6, Juni 1953 und "Probleme der industriellen Produktionsstatistik" in "Wirtschaft und Statistik", 6. Jg., NF, Heft 7, Juli 1954.

Zur Lohn- und Gehaltssumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) gehören auch die an Beschäftigte in eigenen Sozialeinrichtungen (z.B. Werksarzt) gezahlten Beträge. Einzubeziehen waren sämtliche Zuschläge (z.B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit), Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen, Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle u.dgl., Fortzahlung der Bezüge im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Krankengeld, Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub, ferner Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Urlaubsbeihilfen u.ä., Leistungen zur Förderung der Vermögensbildung an Arbeitnehmer; ferner Auslösungen, soweit hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde.

Tarifrechtlich oder sonst vertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge zählten ebenfalls zu den Löhnen und Gehältern, dagegen nicht die Zahlungen auf Grund des Kindergeldgesetzes. Statt dessen waren in den gesetzlichen Sozialkosten die Beiträge zur Familienausgleichskasse mit anzugeben.

In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften eingeschlossen, soweit sie steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" gelten; ferner an Angestellte gezahlte Provisionen und Tantiemen.

Bei den gesetzlichen Sozialkosten waren auch die Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO neben den Arbeitgeberanteilen zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), den Berufsgenossenschaftsbeiträgen, den Beiträgen zur Familienausgleichskasse u.ä. anzugeben.

Die übrigen Sozialkosten stellen die auf tariflicher, betriebs- und branchenüblicher Grundlage beruhenden bzw. freiwillig gewährten Sozialaufwendungen dar. Insbesondere rechnen hierzu:

Direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen, wie z.B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treuprämien, Zuwendungen aus Anlaß von Familienereignissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,

Beihilfen und Zuschüsse zu Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke,

direkte Pensionszahlungen sowie laufende Zahlungen für die Witwen- und Waisenversorgung, sofern sie nicht aus früheren Rückstellungen finanziert werden,

steuerlich anerkannte Jahresrückstellungen für spätere Altersversorgungsleistungen, Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen,

sonstige Kosten für die wirtschaftliche Sicherung der Arbeitnehmer, wie z.B. der Einkauf in Unfall-, Lebens- und Altersversicherungen, Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen,

Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschulgeld, Umlagebeträge für Berufs- und Fachschulen), Mietbeihilfen und -zuschüsse, Zuschüsse für Verpflegung und Kleidung, Trennungsentchädigungen, Umzugsvergütungen, Fahrkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zu der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen, Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge u.dgl.

Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge u.dgl.) für Löhne und Gehälter, Materialkosten usw. entstanden sind, wurden nicht hier, sondern bei den Löhnen, Gehältern usw. mit-erfaßt. Die ausgewiesenen Sozialkosten stellen also nicht in allen Fällen die gesamten Sozialleistungen der Unternehmen dar. - Zu erwähnen ist noch, daß Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind, bei den "sonstigen Kosten" auszuweisen waren.

Zu den Steuern, soweit sie Kosten sind, zählen u.a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital, Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Vermögensteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Beförderungsteuer, Verbrauchsteuern, Wechsel- und Urkundensteuer.

Verschiedentlich lag eine umsatzsteuerliche Organschaft vor, so daß von einer befragten Organtochter Umsatz- und Gewerbesteuerbeträge nur mit angegeben wurden, wenn eine Belastung seitens der Organmutter erfolgte. In der Mehrzahl der Fälle hat die Organmutter die Steuern für den ganzen Organkreis ausgewiesen.

Die aufgeführten Verbrauchsteuern (z.B. Bier-, Branntwein-, Essigsäure-, Leuchtmittel-, Mineralöl-, Salz-, Spielkarten-, Zucker- und Zündwarensteuer) beziehen sich auf die von den befragten Unternehmen selbst hergestellten verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse. Zu den Verbrauchsteuern wurde hier auch die Schaumweinsteuer gerechnet, die vom herstellenden Unternehmen beim Verkauf des Schaumweins zu entrichten war.

Von einer Veröffentlichung der ebenfalls erfragten kalkulatorischen Kosten mußte wiederum abgesehen werden. Die hierzu gemachten Angaben waren nicht einheitlich, so daß sie - statistisch gesehen - nicht addierfähig waren.

Die sonstigen Kosten (d.h. ohne kalkulatorische Kosten) enthalten z.B. Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Lizenzgebühren, Versicherungsprämien, Beiträge zur Industrie- und Handelskammer, zu Wirtschaftsverbänden u.dgl., Porto und Postgebühren, Ausgangsfrachten und sonstige Kosten für den Abtransport durch fremde Unternehmen, Werbe- und Vertreterkosten, Reisekosten, Provisionen, Bankspesen und allgemeine Bürokosten, öffentliche Abgaben und Gebühren, jedoch ohne Lastenausgleichsabgaben.

Der Jahresdurchschnitt der tätigen Personen sollte aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Hierbei sollten auch Arbeitnehmer, die dem befragten Unternehmen von einem anderen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, mitgezählt werden.

Alle Personen, die im Unternehmen tätig waren, sollten voll gezählt werden, auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber, dauernd stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen Tätige. Dagegen waren Personen, die den Grundwehrdienst ableisteten, für dessen Dauer nicht mitzuzählen. Aus erhebungstechnischen Gründen wurde davon abgesehen, Teilbeschäftigte oder stundenweise tätige Personen gesondert zu erfassen.

Für die Abgrenzung der Arbeiter von den Angestellten war die Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung maßgebend. Zu den Angestellten zählen auch Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhielten, die steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" angesehen wurden.

Die Bestände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres wurden entsprechend der Handels- bzw. Steuerbilanz erfragt. Bewertungsabschläge für bestimmte Waren ausländischer Herkunft gem. § 80 EStDV sollten nicht berücksichtigt werden.

## 1. Wirtschaftlicher Umsatz,

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz in Geschäftsjahr 1962		Von wirtschaftlichen Umsatz waren				
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)	Umsatz aus anderen Neben- ge- schaften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- ver- gütung
							ins- gesamt	darunter			
	Anzahl				1 000 DM			%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
										aus 27 52 0	Baumwoll
2 Mill. - 10 Mill.	18	14	4	-	107 543,4	5 974,6	97,4	2,7	0,8	1,6	0,2
10 " - 100 "	23	12	11	-	474 591,6	20 634,4	97,2	1,0	1,1	1,6	0,1
										aus 27 52 0	Kammgarn
10 Mill. - 25 Mill.	7	5	2	-	140 740,4	20 105,8	98,2	1,7	0,2	1,4	0,2
25 " - 100 "	15	4	11	-	622 380,2	41 492,0	97,5	1,6	0,7	1,7	0,1
										aus 27 52 0	Streichgarn
250 000 - 5 Mill.	11	9	2	-	14 823,7	1 347,6	96,6	4,5	2,6	0,7	0,1
5 Mill. - 25 "	4	2	2	-	42 702,6	10 675,7	97,9	1,9	0,2	1,8	0,1
										aus 27 52 0	Baumwoll
2 Mill. - 25 Mill.	16	7	9	-	231 332,2	14 458,3	95,0	1,2	3,1	1,8	0,1
25 " - 100 "	7	4	3	-	306 375,7	43 768,0	97,7	0,5	1,3	0,9	0,0
										aus 27 52 0	Baumwollspinnerei
5 Mill. - 50 Mill.	13	3	10	-	312 876,3	24 067,4	98,0	1,2	0,6	1,2	0,2
50 " - 250 "	5	-	4	1	575 831,5	115 166,3	94,8	0,2	3,1	1,7	0,4
										aus 27 52 0	Spinnerei mit Weberei (mit oder ohne
1 Mill. - 5 Mill.	7	7	-	-	17 774,3	2 539,2	99,0	0,5	0,6	0,4	0,1
5 " - 25 "	11	7	4	-	114 884,6	10 444,1	99,6	0,6	0,1	0,3	0,1
										aus 27 52 0	Hanf
1 Mill. - 50 Mill.	3	1	2	-	49 769,2	16 589,7	99,3	0,0	-	0,6	0,1
										aus 27 53 0	Leinen
500 000 - 5 Mill.	8	7	1	-	16 958,0	2 119,8	97,2	1,4	2,7	0,1	0,0
5 Mill. - 50 "	5	2	3	-	82 703,9	16 540,8	97,7	0,5	1,6	0,4	0,3
										aus 27 53 0	Baumwoll
250 000 - 5 Mill.	23	16	6	1	51 908,0	2 256,9	98,3	6,4	1,1	0,5	0,1
5 Mill. - 25 "	12	9	3	-	140 094,5	11 674,5	99,0	0,3	0,3	0,4	0,3

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoff

Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1962

Bestands- veränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen in Geschäftsjahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion <sup>1)</sup>		Größtklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnitt- lich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durchschnitt- lich tätige Person 2)	
12	13	14	15	16	17	18	

spinnerei

- 1 668,2	168,0	106 043,2	5 891,3	27 789	41,6	11 564	2 Mill. - 10 Mill.
+ 590,6	676,0	475 858,1	20 689,5	35 865	36,3	13 034	10 " - 100 "

spinnerei

- 213,3	198,1	140 725,2	20 103,6	41 196	34,8	14 337	10 Mill. - 25 Mill.
+ 154,2	1 207,3	623 741,7	41 582,8	38 916	36,2	14 070	25 " - 100 "

spinnerei

- 22,0	24,0	14 825,7	1 347,8	23 797 <sup>3)</sup>	43,2	10 291	250 000 - 5 Mill.
+ 367,6	117,0	43 187,2	10 796,8	35 313	37,8	13 358	5 Mill. - 25 "

spinnerei mit Weberei

- 708,3	243,5	230 867,4	14 429,2	25 984	43,2	11 233	2 Mill. - 25 Mill.
- 4 966,1	426,5	301 836,0	43 119,4	27 661	42,4	11 732	25 " - 100 "

mit Weberei und Ausrüstung

- 1 307,0	268,5	311 837,8	23 987,5	23 387	54,2	12 667	5 Mill. - 50 Mill.
+ 8 819,6	2 546,4	587 197,5	117 439,5	35 416	43,5	15 410	50 " - 250 "

für Tuch- und Kleiderstoffe  
(Ausrüstung)

- 3,2	7,2	17 778,2	2 539,7	23 992	44,9	10 782	1 Mill. - 5 Mill.
- 365,4	126,4	114 645,6	10 422,3	27 847	45,6	12 709	5 " - 25 "

industrie

- 780,7	395,9	49 384,4	16 461,5	23 449	48,6	11 394	1 Mill. - 50 Mill.
---------	-------	----------	----------	--------	------	--------	--------------------

weberei

+ 237,4	-	17 195,4	2 149,4	23 588	48,2	11 358	500 000 - 5 Mill.
+ 685,8	20,5	83 410,2	16 682,0	27 510	46,7	12 849	5 Mill. - 50 "

weberei

+ 105,4	8,8	52 022,2	2 261,8	26 705	44,1	11 769	250 000 - 5 Mill.
+ 2 253,7	108,2	142 456,4	11 871,4	35 614	42,1	15 002	5 Mill. - 25 "

fen, Energie, Wasser u.dgl. - 2) Einschl. Heimarbeiter. - 3) Bedingt durch zwei Meldungen.

## 1. Wirtschaftlicher Umsatz,

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Von wirtschaftlichen Umsatz waren				
	insgesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)	Umsatz aus anderen Neben- ge- schaften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- ver- gütung
							insgesamt	darunter			
	Anzahl				1 000 DM			%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	aus 27 53 0 Baumwollweberei										
1 Mill. - 10 Mill.	29	22	7	-	125 106,8	4 314,0	97,9	3,1	1,3	0,7	0,2
10 " - 250 "	12	10	2	-	396 803,0	33 066,9	95,8	1,1	3,7	0,3	0,3
	aus 27 53 0 Weberei für (mit oder ohne										
500 000 - 5 Mill.	15	13	1	1	35 597,9	2 373,2	99,5	2,0	0,1	0,1	0,3
5 Mill. - 10 "	11	8	3	-	79 389,3	7 217,2	99,2	3,6	0,3	0,3	0,2
10 " - 50 "	14	11	3	-	264 095,4	18 864,0	99,3	0,3	0,2	0,2	0,2
	aus 27 53 0 Wolldecken										
2 Mill. - 50 Mill.	5	1	4	-	71 005,4	14 201,1	97,5	0,8	1,6	0,8	0,2
	aus 27 53 0 Seiden-										
1 Mill. - 10 Mill.	12	9	3	-	59 176,5	4 931,4	95,9	1,2	3,0	0,3	0,8
10 " - 50 "	11	5	6	-	233 151,6	21 195,6	97,5	1,2	1,9	0,2	0,5
	aus 27 53 0 Teppich										
5 Mill. - 100 Mill.	12	6	6	-	290 553,1	24 212,8	96,3	0,2	2,9	0,5	0,4
	aus 27 53 0 Möbelstoff										
2 Mill. - 50 Mill.	8	5	3	-	78 113,5	9 764,2	95,4	0,0	4,0	0,3	0,3
	aus 27 53 0 Gardinen- und										
1 Mill. - 50 Mill.	14	8	5	1	92 897,6	6 635,5	92,3	1,6	6,4	1,1	0,3
	aus 27 53 0 Haareinlagestoff										
2 Mill. - 50 Mill.	5	3	2	-	73 045,3	14 609,1	97,3	0,0	1,9	0,6	0,2
	aus 27 54 0 Wirkerei Herstellung von										
100 000 - 1 Mill.	27	25	1	1	13 541,2	501,5	99,4	1,6	0,2	0,3	0,0
1 Mill. - 5 "	23	20	3	-	52 402,7	2 278,4	97,1	0,1	2,5	0,4	0,0
5 " - 25 "	18	15	3	-	168 922,0	9 384,6	97,3	0,7	1,9	0,7	0,1

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoff

Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1962

Bestands- veränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen in Geschäftsjahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion <sup>1)</sup>		Größtklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnitt- lich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durchschnitt- lich tätige Person 2)	
12	13	14	15	16	17	18	

mit Ausrüstung

+ 739,9	80,3	125 926,9	4 342,3	29 156	46,2	13 477	1 Mill. - 10 Mill.
+ 1 014,1	303,1	398 120,2	33 176,7	29 713	42,1	12 503	10 " - 250 "

Tuch- und Kleiderstoffe

Ausrüstung)

- 156,9	-	35 441,0	2 362,7	31 089	40,6	12 623	500 000 - 5 Mill.
+ 910,1	24,3	80 323,7	7 302,2	35 214	38,4	13 539	5 Mill. - 10 "
+ 1 470,4	15,5	265 581,3	18 970,1	43 374	36,1	15 656	10 " - 50 "

industrie

- 2 346,2	39,6	68 698,9	13 739,8	30 304	50,7	15 358	2 Mill. - 50 Mill.
-----------	------	----------	----------	--------	------	--------	--------------------

und Sattweberei

+ 1 999,8	10,6	61 186,9	5 098,9	37 377	41,6	15 568	1 Mill. - 10 Mill.
+ 6 253,7	549,0	239 954,4	21 814,0	41 891	41,0	17 187	10 " - 50 "

weberei

- 1 934,0	556,5	289 175,6	24 098,0	42 099	43,9	18 492	5 Mill. - 100 Mill.
-----------	-------	-----------	----------	--------	------	--------	---------------------

weberei

+ 1 184,3	3,5	79 301,3	9 912,7	37 161	39,6	14 731	2 Mill. - 50 Mill.
-----------	-----	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

Spitzenindustrie<sup>3)</sup>

+ 1 036,4	62,8	93 996,8	6 714,1	44 739	37,3	16 670	1 Mill. - 50 Mill.
-----------	------	----------	---------	--------	------	--------	--------------------

industrie

+ 2 443,9	78,2	75 567,4	15 113,5	50 819	40,8	20 724	2 Mill. - 50 Mill.
-----------	------	----------	----------	--------	------	--------	--------------------

und Strickerei

Oberbekleidung

- 42,4	-	13 498,8	500,0	18 071	53,5	9 663	100 000 - 1 Mill.
+ 175,4	12,5	52 590,6	2 286,5	19 808	53,1	10 521	1 Mill. - 5 "
+ 3 157,4	-	172 079,5	9 560,0	23 890	50,3	12 020	5 " - 25 "

fen, Energie, Wasser u.dgl. - 2) Einschl. Heimarbeiter. - 3) Überwiegend Gardinenindustrie.

1. Wirtschaftlicher Umsatz,

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Unternehmen				Wirtschaftlicher Umsatz im Geschäftsjahr 1962		Von wirtschaftlichen Umsatz waren				
	ins- gesamt	Einzel- firmen und Per- sonen- gesell- schaften	Kapital- gesell- schaften	Sonstige	der erfassten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen		Umsatz von Handels- ware (Handels- umsatz)	Umsatz aus anderen Neben- ge- schäften (Neben- umsatz)	Ausfuhr- und Ausfuhr- händler- ver- gütung
							ins- gesamt	darunter			
	Anzahl				1 000 DM			%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
											Herstellung von
1 Mill. - 5 Mill.	25	23	2	-	63 882,4	2 555,3	99,2	1,0	0,4	0,2	0,2
5 " - 25 "	16	12	4	-	150 357,7	9 397,4	98,6	0,7	1,0	0,4	0,0
											Herstellung von
2 Mill. - 50 Mill.	7	5	2	-	131 725,1	18 817,9	97,9	0,1	1,2	0,6	0,3
											Herstellung von
500 000 - 5 Mill.	13	12	1	-	25 881,0	1 990,8	93,9	0,4	5,7	0,4	0,0
											Herstellung von Erstlings-
500 000 - 2 Mill.	9	9	-	-	10 893,3	1 210,4	92,7	0,3	7,0	0,2	0,1
2 Mill. - 10 "	10	9	1	-	33 442,9	3 344,3	89,9	-	9,5	0,3	0,3
											Herstellung von Bade-
2 Mill. - 25 Mill.	3	2	1	-	22 199,0	7 399,7	97,1	0,0	2,6	0,2	0,1
											aus 27 55 0 Gurt
2 Mill. - 10 Mill.	4	4	-	-	18 937,3	4 734,3	95,9	0,0	3,5	0,5	0,1
											aus 27 55 0 Band
250 000 - 5 Mill.	22	20	1	1	43 138,5	1 960,8	95,1	0,1	4,4	0,1	0,5
											aus 27 55 0 Flech
250 000 - 10 Mill.	10	9	1	-	22 467,1	2 246,7	99,2	0,0	0,4	0,1	0,3
											aus 27 55 0 Herstellung von Watte
250 000 - 5 Mill.	6	4	2	-	8 529,9	1 421,7	83,3	0,7	16,3	0,3	0,0
											27 57 0 Textil
100 000 - 5 Mill.	21	19	2	-	50 078,8	2 384,7	99,1	95,0	0,1	0,8	0,0
5 Mill. - 50 "	14	9	5	-	184 377,5	13 169,8	97,2	84,4	0,4	2,3	0,1

1) Nettoproduktion = Gesamtproduktion minus Materialverbrauch, umgesetzte Handelsware sowie Verbrauch von Brenn- und Treibstoff

Gesamtproduktion und Nettoproduktion 1962

Bestands- veränderungen (+ oder -) an halbfertigen und Fertig- erzeugnissen eigener Produktion in den erfaßten Unternehmen in Geschäftsjahr 1962	Selbst- erstellte Anlagen der erfaßten Unternehmen	Gesamtproduktion 1962			Nettoproduktion <sup>1)</sup>		Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
		der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnitt- lich tätige Person 2)	Anteil an der Gesamt- pro- duktion	je durchschnitt- lich tätige Person 2)	
12	13	14	15	16	17	18	
<b>Unterbekleidung</b>							
+ 438,0	-	64 320,4	2 572,8	22 396	46,4	10 398	1 Mill. - 5 Mill.
+ 457,4	29,9	150 844,9	9 427,8	24 008	46,8	11 227	5 " - 25 "
<b>Damenstrümpfen</b>							
+ 2 289,3	19,0	134 033,4	19 147,6	27 116	59,7	16 176	2 Mill. - 50 Mill.
<b>Strickstrümpfen</b>							
- 427,0	-	25 454,0	1 958,0	19 656	51,7	10 154	500 000 - 5 Mill.
<b>und Kinderbekleidung</b>							
- 64,0	-	10 829,3	1 203,3	19 235	52,8	10 151	500 000 - 2 Mill.
+ 500,7	-	33 943,5	3 394,4	23 803	49,7	11 824	2 Mill. - 10 "
<b>und Strandkleidung</b>							
- 596,0	4,0	21 607,1	7 202,4	22 207	58,0	12 870	2 Mill. - 25 Mill.
<b>weberei</b>							
+ 27,7	9,9	18 974,9	4 743,7	49 672	43,2	21 439	2 Mill. - 10 Mill.
<b>weberei</b>							
+ 648,5	98,2	43 885,2	1 994,8	25 634	52,9	13 564	250 000 - 5 Mill.
<b>tere</b>							
- 56,5	63,1	22 473,8	2 247,4	20 302	57,0	11 570	250 000 - 10 Mill.
<b>und Verbandstoffen</b>							
- 7,3	6,9	8 529,6	1 421,6	37 575	41,1	15 436	250 000 - 5 Mill.
<b>veredelungsindustrie</b>							
- 39,4	79,0	50 118,4	2 386,6	24 604	65,9	16 211	100 000 - 5 Mill.
- 568,9	949,0	184 757,6	13 197,0	22 124	64,6	14 299	5 Mill. - 50 "

fen, Energie, Wasser u.dgl. - 2) Einschl. Heimarbeiter.

2. Ausgewählte Kosten in % der

Größtklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unternehmen	Materialverbrauch und umgesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u.dgl.	
		ins- gesamt	Ferti- gungs- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremd- Lohn- arbeiten)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u.dgl.	Umge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	Wasser
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
								aus 27 52 0	<u>Baumwoll</u>
2 Mill. - 10 Mill.	5 891,3	54,0	48,1	1,3	3,7	0,2	0,6	4,4	0,1
10 " - 100 "	20 689,5	59,9	53,3	1,9	3,3	0,2	1,2	3,8	0,0
								aus 27 52 0	<u>Kammgarn</u>
10 Mill. - 25 Mill.	20 103,6	63,3	56,1	2,6	4,5	0,0	0,2	1,9	0,2
25 " - 100 "	41 582,8	61,9	54,2	2,3	4,7	0,1	0,6	1,9	0,1
								aus 27 52 0	<u>Streichgarn</u>
250 000 - 5 Mill.	1 347,8	54,6	44,1	6,1	1,9	0,2	2,3	2,1	0,0
5 Mill. - 25 "	10 796,8	59,2	50,2	2,0	6,3	0,6	0,2	3,0	0,0
								aus 27 52 0	<u>Baumwoll</u>
2 Mill. - 25 Mill.	14 429,2	53,1	41,6	5,6	2,8	0,8	2,3	3,7	0,0
25 " - 100 "	43 119,4	54,4	41,7	7,4	3,2	0,8	1,2	3,2	0,0
								aus 27 52 0	<u>Baumwollspinnerei</u>
5 Mill. - 50 Mill.	23 987,5	42,5	29,8	5,6	6,2	0,4	0,5	3,4	0,1
50 " - 250 "	117 439,5	53,5	38,5	5,3	6,7	0,2	2,9	3,0	0,1
								aus 27 52 0	<u>Spinnerei mit Weberei</u> (mit oder ohne)
1 Mill. - 5 Mill.	2 539,7	52,4	40,6	7,9	3,2	0,1	0,5	2,7	0,1
5 " - 25 "	10 422,3	52,1	43,0	3,4	5,4	0,2	0,1	2,2	0,0
								aus 27 52 0	<u>Hanf</u>
1 Mill. - 50 Mill.	16 461,5	49,0	44,3	0,1	4,4	0,1	-	2,4	0,1
								aus 27 53 0	<u>Leinen</u>
500 000 - 5 Mill.	2 149,4	49,8	38,6	5,9	3,1	0,1	2,1	2,0	0,0
5 Mill. - 50 "	16 682,0	51,1	41,8	4,1	3,7	0,2	1,4	2,2	0,2
								aus 27 53 0	<u>Baumwoll</u>
250 000 - 5 Mill.	2 261,8	53,5	45,1	4,8	2,5	0,3	0,9	2,4	0,0
5 Mill. - 25 "	11 871,4	55,8	42,3	8,8	4,0	0,3	0,3	2,1	0,0

Gesamterzeugung 1962

Personalkosten							Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenausgleichsabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)
		Löhne und Gehälter		Sozialkosten								
insgesamt	insgesamt	Löhne		Gehälter	gesetzliche	übrige		insgesamt	darunter			
		insgesamt	Hei-arbeiter-löhne						Verbrauchsteuern	Vermögenssteuer		
<u>Gesamterzeugung</u>												
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<u>spinnerei</u>												
24,4	21,0	17,2	0,0	3,8	2,7	0,7	0,9	4,2	-	0,0	0,1	3,3
20,3	17,5	14,2	-	3,2	2,2	0,6	1,1	4,5	-	0,2	0,1	3,0
<u>spinnerei</u>												
17,1	14,7	11,2	0,0	3,5	1,8	0,7	0,4	4,6	-	0,1	0,0	3,2
19,3	16,5	12,5	0,0	4,1	1,9	0,8	0,8	4,7	-	0,2	0,1	4,0
<u>spinnerei</u>												
21,2	18,3	14,8	0,8	3,6	2,4	0,5	1,2	4,5	-	0,0	0,7	4,8
21,6	18,1	14,4	0,0	3,8	2,3	1,3	0,9	4,3	-	0,0	1,4	4,3
<u>spinnerei mit Weberei</u>												
27,2	23,8	18,1	0,0	5,7	2,8	0,6	1,3	5,3	-	0,2	0,0	2,9
27,0	23,0	18,4	-	4,7	2,8	1,2	0,6	5,4	-	0,2	0,1	2,9
<u>mit Weberei und Ausrüstung</u>												
31,9	27,8	19,5	0,1	8,3	3,1	0,9	1,5	5,9	-	0,4	0,5	5,3
21,6	18,6	13,8	0,0	4,8	2,1	0,8	1,6	5,2	-	0,2	0,5	3,7
<u>für Tuch- und Kleiderstoffe</u>												
Ausrüstung)												
28,6	25,0	19,6	0,1	5,4	3,3	0,4	0,9	5,2	-	-	0,2	3,4
27,4	23,8	18,5	0,1	5,3	2,9	0,7	0,6	5,5	-	0,2	0,4	4,6
<u>industrie</u>												
30,4	26,2	20,2	-	6,0	3,2	0,9	0,5	4,7	-	0,5	0,0	4,8
<u>weberei</u>												
27,3	23,6	17,0	0,3	6,5	3,4	0,3	1,1	4,5	-	0,0	0,1	6,6
26,3	22,6	15,6	0,0	7,0	2,6	1,1	1,3	4,2	-	0,2	0,1	6,0
<u>weberei</u>												
25,6	22,5	16,3	0,2	6,1	2,7	0,4	0,8	4,2	-	0,1	0,3	4,4
21,8	18,1	13,6	0,0	4,5	2,1	1,5	0,6	4,0	-	0,0	0,2	5,1

2. Ausgewählte Kosten in % der

Größenklasse (Gesamterzeugung 1952 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unternehmen	Materialverbrauch und ungesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u.dgl.	
		ins- gesamt	Ferti- gung- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremd- Leistungen)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u.dgl.	Unge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter
									Wasser
1 000 DM									% der
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

									aus 27 53 0	Baumwollweberei
1 Mill. - 10 Mill.	4 342,3	50,7	40,2	4,1	5,2	0,2	1,0	3,1	0,1	
10 " - 250 "	33 176,7	55,8	44,3	3,7	5,0	0,1	2,7	2,1	0,0	
										aus 27 53 0
										Weberei für (mit oder ohne
500 000 - 5 Mill.	2 362,7	57,4	45,3	9,3	2,1	0,5	0,1	2,0	0,1	
5 Mill. - 10 "	7 302,2	60,1	46,9	10,0	2,4	0,5	0,3	1,5	0,1	
10 " - 50 "	18 970,1	62,6	50,8	9,2	2,3	0,2	0,2	1,3	0,0	
										aus 27 53 0
										Wolldecken
2 Mill. - 50 Mill.	13 739,8	47,1	36,4	2,1	7,1	0,1	1,5	2,2	0,0	
										aus 27 53 0
										Seiden-
1 Mill. - 10 Mill.	5 098,9	56,4	38,6	13,0	2,0	0,5	2,3	1,9	0,0	
10 " - 50 "	21 814,0	57,1	41,3	11,1	2,8	0,4	1,4	1,8	0,0	
										aus 27 53 0
										Teppich
5 Mill. - 100 Mill.	24 098,0	55,0	46,5	1,8	4,3	0,3	2,2	1,1	0,1	
										aus 27 53 0
										Möbelstoff
2 Mill. - 50 Mill.	9 912,7	58,6	49,5	3,2	2,3	0,5	3,1	1,8	0,2	
										aus 27 53 0
										Gardinen- und
1 Mill. - 50 Mill.	6 714,1	61,4	48,5	6,4	2,1	0,1	4,4	1,3	0,1	
										aus 27 53 0
										Haareinlagestoff
2 Mill. - 50 Mill.	15 113,5	58,1	47,0	6,7	2,7	0,0	1,7	1,1	0,1	
										aus 27 54 0
										Wirkerei Herstellung von
100 000 - 1 Mill.	500,0	45,6	41,8	1,6	1,5	0,5	0,2	1,0	0,0	
1 Mill. - 5 "	2 286,5	46,1	40,2	1,7	2,0	0,3	1,9	0,8	0,0	
5 " - 25 "	9 560,0	48,8	40,7	4,6	1,8	0,2	1,6	0,9	0,0	

1) Überwiegend Gardinenindustrie.

**Gesamtergebnis 1952**

Personalkosten							Istzeit- kosten (nur fremde Lei- stungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie eine Lastenungleichabgaben)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkula- torische Kosten)
Löhne und Gehälter				Sozialkosten		ins- gesamt		darunter				
ins- gesamt	ins- gesamt	ins- gesamt	Gehälter	gesetz- liche	übrige			Ver- bruchs- steuer	Ver- mögens- steuer			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

**mit Ausrüstung**

25,2	22,1	16,0	0,1	6,1	2,6	0,5	0,9	4,2	-	0,1	0,2	5,3
23,0	19,9	15,5	0,0	4,4	2,4	0,7	0,9	4,2	-	0,1	0,1	5,6

**Tuch- und Kleiderstoffe  
Ausrüstung)**

22,3	19,4	14,2	1,5	5,3	2,4	0,5	0,5	4,6	-	0,0	0,1	4,9
21,5	18,8	14,2	0,8	4,6	2,3	0,4	0,4	4,0	-	0,0	0,1	4,6
18,6	16,1	11,6	0,5	4,5	1,8	0,7	0,6	4,1	-	0,0	0,1	4,4

**Industrie**

25,9	22,5	16,4	-	6,1	2,6	0,8	1,3	5,7	-	0,3	0,2	6,5
------	------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----

**und Sattlerei**

22,0	19,5	11,9	0,0	7,6	2,1	0,4	0,7	3,9	-	0,0	0,1	5,5
20,9	18,1	10,7	0,0	7,3	1,9	0,9	0,4	4,2	-	0,1	0,3	5,0

**weberei**

18,8	16,4	11,7	-	4,6	1,9	0,5	0,6	4,3	-	0,1	0,3	8,0
------	------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----

**weberei**

21,8	18,9	13,9	0,1	4,9	2,2	0,8	0,6	4,2	-	0,0	0,1	4,7
------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----

**Spitzenindustrie<sup>1)</sup>**

16,8	14,6	10,0	0,1	4,6	1,6	0,6	0,8	3,8	-	0,1	0,4	7,2
------	------	------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----

**Industrie**

15,8	13,2	10,0	-	3,2	1,6	1,1	0,5	5,0	-	0,1	0,3	8,1
------	------	------	---	-----	-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----

**und Strickerei  
Oberbekleidung**

26,8	23,6	19,5	1,2	4,0	3,0	0,2	0,5	3,7	-	0,0	0,9	7,6
27,7	23,9	18,2	1,5	5,6	2,9	0,9	0,5	4,6	-	0,0	0,3	7,7
26,0	22,4	17,9	1,1	4,5	2,7	0,8	0,6	4,8	-	0,0	0,4	6,5

2. Ausgewählte Kosten in % der

Größerklassen (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- produktion je Unternehmen	Materialverbrauch und ungesetzte Handelsware						Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie, Wasser u.dgl.	
		ins- gesamt	Ferti- gung- stoffe	Aus- wärtige Bear- beitung (Fremd- Leistungen)	Hilfs- und Betriebs- stoffe sowie Stoffe für inner- betriebl. Leistungen	Fremd- bezogene Werkzeuge, Vorrich- tungen u.dgl.	Unge- setzte Handels- ware	ins- gesamt (nur Fremd- bezug)	darunter
									Wasser
1 000 DM									% der
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

										Herstellung von
1 Mill. - 5 Mill.	2 572,8	52,2	43,1	6,1	2,5	0,2	1,3	1,3	0,1	
5 " - 25 "	9 427,8	52,1	43,3	4,7	3,1	0,1	0,9	1,2	0,1	
										Herstellung von
2 Mill. - 50 Mill.	19 147,6	38,2	32,6	0,5	2,7	1,3	1,0	2,1	0,1	
										Herstellung von
500 000 - 5 Mill.	1 958,0	47,1	36,9	2,3	3,0	0,5	4,5	1,2	0,3	
										Herstellung von Erstlings-
500 000 - 2 Mill.	1 203,3	46,4	36,6	2,4	1,3	0,0	6,1	0,8	0,0	
2 Mill. - 10 "	3 394,4	49,5	36,6	2,4	2,5	0,2	7,8	0,8	0,0	
										Herstellung von Bade-
2 Mill. - 25 Mill.	7 202,4	41,1	35,5	1,7	2,2	0,3	1,5	0,9	0,1	
										aus 27 55 0 <u>Gurt</u>
2 Mill. - 10 Mill.	4 743,7	55,7	47,8	3,0	2,3	0,2	2,4	1,1	0,0	
										aus 27 55 0 <u>Band</u>
250 000 - 5 Mill.	1 994,8	45,7	26,8	13,6	1,6	0,4	3,3	1,4	0,0	
										aus 27 55 0 <u>Flech</u>
250 000 - 10 Mill.	2 247,4	41,0	30,6	4,8	4,9	0,3	0,3	2,0	0,0	
										aus 27 55 0 <u>Herstellung von Watte</u>
250 000 - 5 Mill.	1 421,6	57,9	40,0	0,2	5,3	0,1	12,4	1,0	0,0	
										27 57 0 <u>Textil</u>
100 000 - 5 Mill.	2 386,6	26,1	1,4	0,8	23,5	0,3	0,1	8,0	0,4	
5 Mill. - 50 "	13 197,0	28,7	5,2	0,9	21,6	0,6	0,4	6,7	0,2	

1) Bedingt durch einen Einzelfall.

Gesamterstellung 1962

insgesamt	Personalkosten						Instandhaltungskosten (nur fremde Leistungen)	Steuern (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Erbschaftsteuer sowie ohne Lastenheben) (Phasabeh.)			Mieten und Pachten	Sonstige Kosten (ohne kalkulatorische Kosten)
	Löhne und Gehälter			Sozialkosten				insgesamt	Verbrauchssteuern	Vermögenssteuer		
	insgesamt	Löhne		Gehälter	gesetzliche	übrige						
		insgesamt	Heimarbeitelöhne									
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
<u>Gesamtproduktion</u>												
<u>Unterbekleidung</u>												
24,6	21,3	17,4	1,0	3,9	2,8	0,5	0,6	4,5	-	0,0	0,3	5,8
26,0	22,5	17,9	0,5	4,6	2,9	0,6	0,6	4,5	-	0,0	0,1	5,0
<u>Damenstrümpfen</u>												
28,5	24,5	19,1	0,1	5,4	2,9	1,2	0,7	3,7	-	0,1	0,8	9,7
<u>Strickstrümpfen</u>												
26,7	23,4	17,5	0,9	5,9	2,8	0,5	0,6	4,6	-	0,0	0,3	6,1
<u>und Kinderbekleidung</u>												
24,1	21,0	17,5	2,9	3,6	2,7	0,3	0,8	5,5	-	-	0,2	6,0
24,9	21,5	16,6	1,5	5,0	2,6	0,7	0,7	4,8	-	0,0	0,2	8,0
<u>und Strandkleidung</u>												
30,9	25,6	17,3	0,5	8,2	2,9	2,4	0,3	4,7	-	0,1	0,8	13,3 <sup>1)</sup>
<u>weberei</u>												
17,6	14,9	11,0	0,0	3,9	1,8	0,9	0,7	5,6	-	-	0,2	5,9
<u>weberei</u>												
27,6	24,0	16,8	0,3	7,2	3,1	0,6	1,2	4,2	-	0,0	0,3	6,9
<u>tere</u>												
31,8	28,0	19,8	1,1	8,2	3,2	0,6	0,7	4,7	-	0,1	0,1	8,0
<u>und Verbandstoffen</u>												
13,8	12,2	8,3	0,8	3,9	1,4	0,2	0,4	1,4	-	0,0	0,6	8,4
<u>veredelungsindustrie</u>												
33,7	29,1	21,0	0,0	8,1	3,3	1,3	3,1	5,4	-	0,1	0,4	5,5
37,6	32,1	22,5	0,0	9,6	3,8	1,8	2,3	5,1	-	0,1	0,1	4,5

3. Tätige Personen und Personal

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge 1)	Gewerbliche Lehrlinge 1)	Insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter 2)	Insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
								aus 27 52 0 Baumwoll
2 Mill. - 10 Mill.	1,3	19,9	187,2	2,0	0,9	211,3	0,7	212,0
10 " - 100 "	0,7	61,4	506,6	3,0	5,1	576,9	-	576,9
								aus 27 52 0 Kammgarn
10 Mill. - 25 Mill.	1,4	65,6	414,1	4,7	1,1	487,0	1,0	488,0
25 " - 100 "	0,5	142,0	912,1	7,5	4,5	1 066,7	1,9	1 068,5
								aus 27 52 0 Streichgarn
250 000 - 5 Mill.	1,3	5,5	39,5	0,6	0,1	47,1	3,5	56,6
5 Mill. - 25 "	1,8	36,0	263,5	3,3	1,0	305,5	0,3	305,8
								aus 27 52 0 Baumwoll
2 Mill. - 25 Mill.	1,3	76,1	464,8	4,1	8,7	554,9	0,4	555,3
25 " - 100 "	1,4	191,4	1 335,4	6,1	24,4	1 558,9	-	1 558,9
								aus 27 52 0 Baumwollspinnerei
5 Mill. - 50 Mill.	0,5	169,8	827,2	7,0	5,9	1 010,4	15,3	1 025,7
50 " - 250 "	0,2	477,8	2 767,4	24,4	39,8	3 309,6	6,4	3 316,0
								aus 27 52 0 Spinnerei mit Weberei (mit oder ohne)
1 Mill. - 5 Mill.	1,6	13,7	86,4	2,0	1,3	105,0	0,9	105,9
5 " - 25 "	1,5	46,9	312,2	4,5	4,2	369,3	5,0	374,3
								aus 27 52 0 Hanf
1 Mill. - 50 Mill.	-	87,7	604,7	4,0	5,7	702,0	-	702,0
								aus 27 53 0 Leinen
500 000 - 5 Mill.	1,5	16,5	66,5	2,4	0,8	87,6	3,5	91,1
5 Mill. - 50 "	0,8	113,2	473,0	13,6	5,6	606,2	0,2	606,4
								aus 27 53 0 Baumwoll
250 000 - 5 Mill.	1,3	13,0	66,5	1,4	0,5	82,7	2,0	84,7
5 Mill. - 25 "	1,4	54,8	270,8	4,2	1,1	332,3	1,0	333,3

1) Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten. - 2) In der Lohnliste geführt. - 3) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die

Kosten 1962 je Unternehmen

Personalkosten <sup>3)</sup>									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Hei- arbei- ter- löhne	Gehälter		Sozialkosten				
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige	in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%	%	%	%	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

spinnerei

1 012,7	5 382	0,8	224,4	10 251	200,1	80,0	20,0	16,2	2 Mill. - 10 Mill.
2 942,8	5 751	-	672,2	10 432	581,6	78,1	21,9	16,1	10 " - 100 "

spinnerei

2 244,7	5 405	2,0	703,6	10 011	490,5	72,2	27,8	16,6	10 Mill. - 25 Mill.
5 174,3	5 645	4,5	1 695,9	11 346	1 145,3	70,1	29,9	16,7	25 " - 100 "

spinnerei

188,4	4 752	10,5	48,2	7 798	38,7	83,4	16,6	15,7	250 000 - 5 Mill.
1 550,2	5 861	1,0	406,1	10 345	380,0	64,4	35,6	19,4	5 Mill. - 25 "

spinnerei mit Weberei

2 613,3	5 519	0,8	817,3	10 200	493,6	81,5	18,5	14,4	2 Mill. - 25 Mill.
7 926,0	5 829	-	2 009,0	10 168	1 716,3	70,1	29,9	17,3	25 " - 100 "

mit Weberei und Ausrüstung

4 650,3	5 582	25,5	1 996,7	11 296	977,0	77,3	22,7	14,6	5 Mill. - 50 Mill.
16 255,4	5 791	6,0	5 633,9	11 218	3 503,2	72,0	28,0	16,0	50 " - 250 "

für Tuch- und Kleiderstoffe  
(Ausrüstung)

494,6	5 639	3,6	136,9	8 713	92,3	89,5	10,5	14,5	1 Mill. - 5 Mill.
1 915,1	6 054	10,6	549,9	10 688	376,7	80,4	19,6	15,2	5 " - 25 "

industrie

3 328,3	5 453	-	992,4	10 826	677,0	78,8	21,2	15,7	1 Mill. - 50 Mill.
---------	-------	---	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

weberei

359,0	5 339	7,2	140,0	7 419	80,2	90,9	9,1	15,8	500 000 - 5 Mill.
2 607,4	5 448	0,6	1 169,5	9 223	618,0	70,1	29,9	16,4	5 Mill. - 50 "

weberei

364,6	5 446	4,4	139,0	9 631	70,1	87,3	12,7	13,8	250 000 - 5 Mill.
1 611,4	5 926	1,5	539,6	9 145	431,9	58,9	41,1	20,1	5 Mill. - 25 "

sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter.

3. Tätige Personen und Personal

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Heim- arbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge 1)	Gewerbliche Lehrlinge 1)	Insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Heim- arbeiter 2)	Insgesamt (einschl. Heim- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8

aus 27 53 0 Baumwollweberei

1 Mill. - 10 Mill.	1,4	25,9	117,8	1,6	0,5	147,2	1,7	148,9
10 " - 250 "	1,8	142,8	947,0	6,4	18,4	1 116,4	0,2	1 116,6

aus 27 53 0 Webererei für  
(mit oder ohne

500 000 - 5 Mill.	1,7	12,3	52,1	1,5	0,9	68,4	7,6	76,0
5 Mill. - 10 "	1,3	29,1	158,6	3,3	0,8	193,1	14,3	207,4
10 " - 50 "	1,4	73,7	325,4	5,3	6,0	411,8	25,6	437,4

aus 27 53 0 Wolldecken

2 Mill. - 50 Mill.	0,6	74,2	368,8	5,2	4,6	453,4	-	453,4
--------------------	-----	------	-------	-----	-----	-------	---	-------

aus 27 53 0 Seiden-

1 Mill. - 10 Mill.	1,3	34,3	97,0	2,4	0,9	135,9	0,5	136,4
10 " - 50 "	0,9	133,6	368,2	11,2	6,2	520,1	0,6	520,7

aus 27 53 0 Teppich

5 Mill. - 100 Mill.	0,7	95,8	459,4	9,4	7,2	572,4	-	572,4
---------------------	-----	------	-------	-----	-----	-------	---	-------

aus 27 53 0 Möbelstoff

2 Mill. - 50 Mill.	0,8	45,5	210,6	4,3	3,6	264,8	2,0	266,8
--------------------	-----	------	-------	-----	-----	-------	-----	-------

aus 27 53 0 Gardinen- und

1 Mill. - 50 Mill.	1,1	25,9	118,1	2,5	0,9	148,5	1,6	150,1
--------------------	-----	------	-------	-----	-----	-------	-----	-------

aus 27 53 0 Haareinlagestoff

2 Mill. - 50 Mill.	1,0	43,4	249,6	3,2	0,2	297,4	-	297,4
--------------------	-----	------	-------	-----	-----	-------	---	-------

aus 27 54 0 Wirkerei  
Herstellung von

100 000 - 1 Mill.	1,6	2,8	19,9	0,4	0,3	25,0	2,7	27,7
1 Mill. - 5 "	1,7	13,5	80,9	1,3	0,4	97,8	17,6	115,4
5 " - 25 "	1,6	43,1	296,4	4,0	5,4	350,5	49,7	400,2

1) Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten. - 2) In der Lohnliste geführt. - 3) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die

Kosten 1962 je Unternehmen

Personalkosten <sup>3)</sup>									Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heimarbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten			in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%	%	%		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

mit Ausrüstung

691,6	5 846	4,7	265,2	9 637	133,2	83,3	16,7	13,8	1 Mill. - 10 Mill.
5 130,9	5 315	0,2	1 471,4	9 864	1 022,8	77,1	22,9	15,5	10 " - 250 "

Tuch- und Kleiderstoffe  
Ausrüstung)

299,5	5 657	35,9	124,1	8 993	67,4	83,3	16,7	14,7	500 000 - 5 Mill.
980,4	6 148	54,9	338,3	10 455	194,5	85,3	14,7	14,2	5 Mill. - 10 "
2 099,0	6 335	99,1	853,5	10 803	481,1	71,9	28,1	15,8	10 " - 50 "

Industrie

2 249,0	6 023	-	842,5	10 611	469,0	75,4	24,6	15,2	2 Mill. - 50 Mill.
---------	-------	---	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

und Sawweberei

604,4	6 172	0,9	389,3	10 594	129,6	82,4	17,6	13,0	1 Mill. - 10 Mill.
2 331,0	6 226	6,6	1 602,5	11 066	613,5	66,9	33,1	15,6	10 " - 50 "

weberei

2 828,3	6 062	-	1 115,9	10 611	595,3	77,9	22,1	15,1	5 Mill. - 100 Mill.
---------	-------	---	---------	--------	-------	------	------	------	---------------------

weberei

1 374,1	6 413	8,6	487,1	9 792	296,0	73,3	26,7	15,8	2 Mill. - 50 Mill.
---------	-------	-----	-------	-------	-------	------	------	------	--------------------

Spitzenindustrie<sup>4)</sup>

664,2	5 582	5,2	307,7	10 825	147,4	73,7	26,3	15,1	1 Mill. - 50 Mill.
-------	-------	-----	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

Industrie

1 504,2	6 021	-	484,0	10 387	406,6	59,5	40,5	20,5	2 Mill. - 50 Mill.
---------	-------	---	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

und Strickerei  
Oberbekleidung

91,8	4 538	5,8	20,2	6 273	16,2	92,7	7,3	13,7	100 000 - 1 Mill.
381,4	4 691	35,4	128,6	8 702	87,7	75,3	24,7	16,1	1 Mill. - 5 "
1 608,0	5 328	106,3	427,5	9 085	339,1	76,1	23,9	15,8	5 " - 25 "

sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter. - 4) Überwiegend Gardinenindustrie.

3. Tätige Personen und Personal

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1962							
	Tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familien- angehörige	Angestellte	Arbeiter (ohne Hei- arbeiter)	Kauf- männische und technische Lehrlinge 1)	Gewerbliche Lehrlinge 1)	Insgesamt (Sp. 1 bis 5)	außerdem Hei- arbeiter 2)	Insgesamt (einschl. Hei- arbeiter)
	Anzahl							
	1	2	3	4	5	6	7	8
								Herstellung von
1 Mill. - 5 Mill.	1,7	11,8	88,6	1,0	0,7	103,9	11,0	114,9
5 " - 25 "	1,9	43,6	323,4	2,8	0,4	372,1	20,6	392,7
								Herstellung von
2 Mill. - 50 Mill.	1,6	98,4	588,7	5,1	2,9	696,7	9,4	706,1
								Herstellung von
500 000 - 5 Mill.	1,7	13,7	71,5	1,7	0,3	88,9	10,7	99,6
								Herstellung von Erstlings-
500 000 - 2 Mill.	2,9	5,2	36,2	0,2	-	44,6	18,0	62,6
2 Mill. - 10 "	1,9	17,0	98,4	1,0	0,3	118,6	24,0	142,6
								Herstellung von Bade-
2 Mill. - 25 Mill.	1,6	55,3	242,3	5,0	1,0	305,3	19,0	324,3
								aus <u>27 55 0</u> <u>Gurt</u>
2 Mill. - 10 Mill.	1,8	14,3	73,3	1,0	4,0	94,3	1,3	95,5
								aus <u>27 55 0</u> <u>Band</u>
250 000 - 5 Mill.	1,3	14,3	57,0	1,4	1,5	75,6	2,2	77,8
								aus <u>27 55 0</u> <u>Flech</u>
250 000 - 10 Mill.	1,2	18,1	79,8	0,8	0,8	100,7	10,0	110,7
								aus <u>27 55 0</u> <u>Herstellung von Watte</u>
250 000 - 5 Mill.	0,8	5,3	26,7	-	-	32,8	5,0	37,8
								<u>27 57 0</u> <u>Textil</u>
100 000 - 5 Mill.	1,9	15,4	78,3	1,0	0,4	97,0	0,0	97,0
5 Mill. - 50 "	1,8	107,8	465,4	8,4	10,9	594,4	2,1	596,5

1) Auch Anlernlinge, Volontäre und Praktikanten. - 2) In der Lohnliste geführt. - 3) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger Unternehmen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmen. Entsprechendes gilt für die

besten 1962 je Unternehmen

Personalkosten <sup>3)</sup>									Größtklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)
Löhne (ohne Heimarbeiterlöhne)		Heim- arbeiter- löhne	Gehälter		Sozialkosten			in % der Summe der Löhne (Sp. 9 + 11) und Gehälter (Sp. 12)	
insgesamt	je Lohn- empfänger (Sp. 3 + 5)		insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 2 + 4)	insgesamt	gesetz- liche	übrige		
1 000 DM	DM	1 000 DM	DM	1 000 DM	%	%	%		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	

Unterbekleidung

424,5	4 750	24,5	99,5	7 775	85,0	84,1	15,9	15,5	1 Mill. - 5 Mill.
1 637,4	5 057	48,0	432,5	9 325	332,3	83,6	16,4	15,7	5 " - 25 "

Damenstrümpfen

3 636,5	6 147	20,9	1 032,5	9 969	771,5	71,3	28,7	16,5	2 Mill. - 50 Mill.
---------	-------	------	---------	-------	-------	------	------	------	--------------------

Strickstrümpfen

325,3	4 528	17,3	114,6	7 451	64,7	86,1	13,9	14,2	500 000 - 5 Mill.
-------	-------	------	-------	-------	------	------	------	------	-------------------

und Kinderbekleidung

176,0	4 860	34,3	42,8	7 861	36,2	88,8	11,2	14,3	500 000 - 2 Mill.
511,6	5 183	50,4	169,4	9 411	113,5	78,5	21,5	15,5	2 Mill. - 10 "

und Strandbekleidung

1 211,6	4 979	38,0	591,4	9 802	382,9	54,9	45,1	20,8	2 Mill. - 25 Mill.
---------	-------	------	-------	-------	-------	------	------	------	--------------------

waberei

519,7	6 727	2,0	183,1	12 004	131,0	66,4	33,6	18,6	2 Mill. - 10 Mill.
-------	-------	-----	-------	--------	-------	------	------	------	--------------------

waberei

329,1	5 622	6,5	142,7	9 071	73,0	84,8	15,2	15,3	250 000 - 5 Mill.
-------	-------	-----	-------	-------	------	------	------	------	-------------------

terei

421,7	5 232	23,7	183,9	9 730	85,4	84,3	15,7	13,6	250 000 - 10 Mill.
-------	-------	------	-------	-------	------	------	------	------	--------------------

und Verbandstoffen

106,7	4 001	11,8	54,7	10 263	23,6	86,1	13,9	13,6	250 000 - 5 Mill.
-------	-------	------	------	--------	------	------	------	------	-------------------

veredlungsindustrie

501,4	6 366	0,1	192,9	11 811	109,8	72,2	27,8	15,8	100 000 - 5 Mill.
2 959,3	6 212	4,7	1 269,9	10 927	730,1	67,9	32,1	17,2	5 Mill. - 50 "

sind errechnet aus den Gesamtbeträgen der Löhne und Gehälter und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Sozialkosten in % der Summe der Löhne und Gehälter.

4. Bestände je Unternehmung am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Bren- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogene Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
			aus <u>27 52 0</u>	<u>Baumwollspinnerei</u>		
2 Mill. - 10 Mill.	894,1	796,0	708,2	615,5	2,3	10,0
10 " - 100 "	2 677,4	2 043,3	1 919,0	1 944,6	163,6	13,8
			aus <u>27 52 0</u>	<u>Kammgarnspinnerei</u>		
10 Mill. - 25 Mill.	2 458,2	2 468,6	3 211,6	3 181,1	4,6	4,7
25 " - 100 "	4 564,0	4 654,2	7 568,3	7 578,6	17,9	21,5
			aus <u>27 52 0</u>	<u>Streichgarnspinnerei</u>		
250 000 - 5 Mill.	162,0	173,2	88,5	86,5	21,6	21,8
5 Mill. - 25 "	1 119,7	1 477,9	672,3	764,2	2,4	3,6
			aus <u>27 52 0</u>	<u>Baumwollspinnerei mit Weberei</u>		
2 Mill. - 25 Mill.	1 462,4	1 148,2	1 934,3	1 890,0	80,2	60,8
25 " - 100 "	4 091,2	4 485,2	9 281,3	8 571,8	195,2	13,6
			aus <u>27 52 0</u>	<u>Baumwollspinnerei mit Weberei und Ausrüstung</u>		
5 Mill. - 50 Mill.	2 646,9	2 216,3	5 223,4	5 122,8	47,9	92,3
50 " - 250 "	10 065,6	9 725,0	25 232,1	26 996,1	56,6	98,9
			aus <u>27 52 0</u>	<u>Spinnerei mit Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe</u> (mit oder ohne Ausrüstung)		
1 Mill. - 5 Mill.	293,0	258,9	300,7	300,2	7,3	6,7
5 " - 25 "	1 313,1	1 256,5	1 327,2	1 294,0	0,5	0,7
			aus <u>27 52 0</u>	<u>Hanfindustrie</u>		
1 Mill. - 50 Mill.	2 822,4	2 317,4	1 897,2	1 637,0	-	-
			aus <u>27 53 0</u>	<u>Leinenweberei</u>		
500 000 - 5 Mill.	146,4	173,8	371,3	401,0	1,4	8,0
5 Mill. - 50 "	1 377,3	1 318,2	2 322,2	2 459,4	20,2	33,8
			aus <u>27 53 0</u>	<u>Baumwollweberei</u>		
250 000 - 5 Mill.	181,6	186,5	399,1	403,7	0,3	0,4
5 Mill. - 25 "	607,2	580,0	2 080,4	2 268,2	1,5	10,8

4. Bestände je Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1962

Größenklasse (Gesamtproduktion 1962 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Brenn- und Treibstoffe usw.) einchl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile eigener Produktion einchl. angefangener Arbeiten		Hudelerware	
	an Anfang	an Ende	an Anfang	an Ende	an Anfang	an Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6

aus 27 53 0 Baumwollweberei mit Ausrüstung

1 Mill. - 10 Mill.	359,9	332,1	756,5	782,0	5,6	8,8
10 " - 250 "	2 003,0	1 910,1	5 111,1	5 195,6	27,5	128,8

aus 27 53 0 Weberei für Tuch- und Kleiderstoffe  
(mit oder ohne Ausrüstung)

500 000 - 5 Mill.	306,7	311,9	306,1	295,7	0,1	0,1
5 Mill. - 10 "	925,4	976,8	761,3	844,0	0,1	-
10 " - 50 "	1 726,0	1 618,7	2 133,5	2 238,5	2,2	2,8

aus 27 53 0 Wolledeckenindustrie

2 Mill. - 50 Mill.	2 006,8	2 138,7	2 806,5	2 337,3	34,3	26,2
--------------------	---------	---------	---------	---------	------	------

aus 27 53 0 Seiden- und Samtweberei

1 Mill. - 10 Mill.	363,0	369,9	632,5	799,2	15,2	25,9
10 " - 50 "	1 496,2	1 787,4	3 006,0	3 574,5	53,4	71,0

aus 27 53 0 Teppichweberei

5 Mill. - 100 Mill.	2 349,8	2 467,3	3 375,7	3 214,5	26,0	62,3
---------------------	---------	---------	---------	---------	------	------

aus 27 53 0 Möbelstoffweberei

2 Mill. - 50 Mill.	1 067,5	1 100,9	676,0	824,1	28,8	41,2
--------------------	---------	---------	-------	-------	------	------

aus 27 53 0 Gardinen- und Spitzenindustrie<sup>1)</sup>

1 Mill. - 50 Mill.	438,8	482,2	937,7	1 011,7	41,4	41,3
--------------------	-------	-------	-------	---------	------	------

aus 27 53 0 Haareinlagestoffindustrie

2 Mill. - 50 Mill.	1 173,2	1 249,3	2 337,3	2 826,1	-	-
--------------------	---------	---------	---------	---------	---	---

aus 27 54 0 Wirkerei und Strickerei  
Herstellung von Oberbekleidung

100 000 - 1 Mill.	37,0	40,5	39,2	37,6	0,0	0,0
1 Mill. - 5 "	154,8	179,2	180,2	187,8	4,4	3,2
5 " - 25 "	713,9	800,3	862,2	1 037,6	2,7	4,2

1) Überwiegend Gardinenindustrie.

4. Bestände in Unternehmen am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1952

Größenklasse (Quadratmeterfunktion 1952 von ... bis unter ... DM)	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (auch Bren- und Treibstoffe usw.) einschl. fremdbezogener Teile und Fertigerzeugnisse		Halbfertige und Fertigerzeugnisse sowie Teile <u>eigener</u> Produktion einschl. angefangener Arbeiten		Handelsware	
	an Anfang	an Ende	an Anfang	an Ende	an Anfang	an Ende
	1 000 DM					
	1	2	3	4	5	6
	Herstellung von Unterbekleidung					
1 Mill. - 5 Mill.	145,0	130,1	205,4	222,9	-	-
5 " - 25 "	515,6	529,4	1 267,2	1 295,8	4,9	6,4
	Herstellung von Damenstrümpfen					
2 Mill. - 50 Mill.	890,3	1 086,3	2 065,4	2 392,5	58,8	26,5
	Herstellung von Strickstrümpfen					
500 000 - 5 Mill.	164,9	194,0	271,1	238,3	7,4	9,8
	Herstellung von Erstlings- und Kinderbekleidung					
500 000 - 2 Mill.	71,4	66,6	94,3	87,1	3,6	1,3
2 Mill. - 10 "	190,1	213,8	271,4	321,5	4,1	4,7
	Herstellung von Bade- und Strandkleidung					
2 Mill. - 25 Mill.	494,1	340,6	1 406,7	1 208,1	9,3	9,3
	aus <u>27 55 0</u> <u>Gurtweberei</u>					
2 Mill. - 10 Mill.	389,2	439,8	405,8	412,7	15,4	13,6
	aus <u>27 55 0</u> <u>Bandweberei</u>					
250 000 - 5 Mill.	124,8	126,5	198,7	228,2	5,2	4,7
	aus <u>27 55 0</u> <u>Flechterei</u>					
250 000 - 10 Mill.	147,0	139,8	253,0	247,3	0,1	1,2
	aus <u>27 55 0</u> <u>Herstellung von Watte und Verbandstoffen</u>					
250 000 - 5 Mill.	67,6	82,7	53,9	52,7	39,5	48,1
	<u>27 57 0</u> <u>Textilveredlungsindustrie</u>					
100 000 - 5 Mill.	76,0	77,1	23,3	21,4	0,3	1,5
5 Mill. - 50 "	663,8	680,7	456,5	415,8	4,4	10,9

In der Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten sind in

Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

### 1. Turnus

I. Industrie und Energiewirtschaft 1958

II. Handwerk 1958

III. Verkehrsgewerbe 1959

IV. Freie Berufe 1959

V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960

VI. Gastgewerbe 1961

zu VII. Einzelhandel 1961: 4 Vorberichte mit Ergebnissen für eine Reihe von Zweigen (z.B. Eh. mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Bekleidung, Apotheken und Drogerien)

(Gesamtveröffentlichung in Vorbereitung)

### 2. Turnus

zu I. Industrie und Energiewirtschaft 1962:

18 Vorberichte mit Ergebnissen für den größten Teil der untersuchten Zweige; auch Bauindustrie

(Gesamtveröffentlichung erscheint Ende 1965)

zu II. Handwerk 1962:

4 Vorberichte mit Ergebnissen für eine Reihe von Zweigen (z.B. aus dem Metallverarbeitenden, dem Holzverarbeitenden und aus dem Nahrungsmittelhandwerk)

(Gesamtveröffentlichung in Vorbereitung)

zu III. Verkehrsgewerbe 1963:

Vorbericht 1: Öffentlicher Straßenverkehr

" 2: Nichtbundeseigene Eisenbahnen

zu IV. Freie Berufe 1963:

Vorbericht 1: Tierärzte

Diese Veröffentlichungen sind vom Verlag W. Kohlhammer (Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes), 65 Mainz, Postfach 1150, zu beziehen.

Demnächst erscheinen weitere Vorberichte zu III. und IV.